

Obdachlosenarbeit Ashdod



Eine Arbeit unter Obdachlosen, Alkoholikern, Drogenabhängigen, Prostituierten und Armen.

Internationaler Direktor: George Wehnes, USA,
Hauptleiter von „Ohel Avraham“ in Israel: Genady Michaely
Ziel: Den allmächtigen Gott mit biblisch fundierten
Wiederherstellungsprogrammen für Gestrachelte im Land Israel zu ehren.

Januar 2021

George Wehnes, internationaler Direktor, schreibt:

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn

Wir hoffen, dass Sie sich an Gottes Güte freuen, auch wenn es weltweit Unruhen und Instabilität gibt. Es tröstet uns, dass der Gott Israels auf dem Thron sitzt, in Kontrolle ist und Seinen Willen tut. Inmitten dieser Umstände dürfen wir Ihm dienen und anderen Menschen helfen, ins Reich Gottes zu finden.

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung im vergangenen Jahr. Dank Ihren Gebeten und Gaben wurde das Leben von unseren Reha-Männern durch die Kraft und Liebe Gottes verändert, Obdachlose und Hungrige wurden gespeist und erhielten Kleidung und dadurch durfte ein Zeugnis für Jesus den Messias in Israel aufgerichtet werden.

Letztes Jahr konnten wir aus Amerika \$100'000.- an unsere Obdachlosenarbeit in Israel überweisen. Nun halten wir Ausschau auf das Jahr 2021 und die Zukunft. Im Dezember 2020 erhielten wir die definitive Erlaubnis, mit dem Bau eines Frauenhauses vorwärts zu machen. Genady Michaely, unser Leiter in Israel, arbeitet mit dem Architekten zusammen, um die Pläne für das Gebäude fertigzustellen. Danach werden die Baupläne den Behörden vorgelegt werden müssen, um ihre Genehmigung zu bekommen. Dies wird eine gewisse Zeit benötigen.

Nach Erhalt der Bauerlaubnis, werden wir mit Bauen beginnen. Baufachleute aus Deutschland und Amerika haben uns ihre freiwillige Hilfe zugesagt. Doch bevor diese stattfinden kann, muss laut dem israelischen Gesetz die erste Bauphase des Hauses durch israelische Arbeiter und Firmen ausgeführt werden. Israel hat strenge Bauvorschriften, da jedes Gebäude einem hohen Standard genügen muss, der auch einen bombensicheren Luftschutzraum vorschreibt.



Im Foto links sieht man ein israelisches Haus in seiner Bauphase. Darin erkennt man die solide Bauweise mit Beton. Die Mauern sind etwa 15.5 cm dick.

Erst wenn das Gebäude steht, können Freiwillige die restliche Arbeit ausführen.

Nach dem offiziellen Beginn der Bauphase wird es noch weitere 10-12 Monate bis zur Fertigstellung dauern, was voraussichtlich Ende 2021 oder Anfang 2022 sein wird. Während jener Zeit müssen wir uns nach einer Frauenleiterin umsehen, die das Haus führen wird. Sobald wir eine passende Leiterin gefunden haben, wird abgeklärt, welche

Erfahrung sie in der Arbeit mit misshandelten, missbrauchten und geschädigten Frauen mit sich bringt. Somit könnte es weitere 6-9 Monate mit Spezialtraining dauern, um diese Leiterin auf ihren zukünftigen Dienst vorzubereiten.

Wir wollen aber jetzt schon für diese zusätzliche Arbeit Geld zusammenlegen, nebst der Unterstützung der Männer-Reha. In den kommenden Monaten werden wir noch mehr darüber berichten.

In diesem Rundbrief möchte ich (George Wehnes) uns eine Vision für diesen zukünftigen Dienst vermitteln und dazu zum Gebet aufrufen.



Im Foto links (aus dem Sept. Rundbrief 2020) sehen Sie die Taufe von Alexey. Er fand im Glauben zu Jesus, so wie viele andere Männer ebenso zuvor. Welch ein Vorrecht für die Mitarbeiter des Dienstes von „Rescue in Israel“, solchen Menschen aus der Gebundenheit der Obdachlosigkeit, Sucht, Drogen und Alkohol behilflich zu sein.

Diese Menschen haben eine neue Hoffnung gefunden. Ihr Leben hat sich verändert und sie dienen Jesus ihrem Messias und kümmern sich unter Gottes Führung um ihre Familien und die Gesellschaft, in der sie leben.

Stellen Sie sich vor, wir werden diese Menschen einst im Himmel treffen. Wir kennen sie nicht nur vom Lesen eines Rundbriefes her, sondern werden sie in Person sehen. Was für ein Moment wird das sein!

Auf dem Foto rechts sehen Sie eine Frau, über die wir vor ein paar Jahren berichteten. Nennen wir sie Jane. Sie kam jeweils an unseren Einsatz-Ort für Obdachlose und Prostituierten. Sie selbst war ein Opfer von Missbrauch. Ihr Zuhälter-Boss hatte sie während sechs Monaten an eine Kette gefesselt. Dann konnte sie fliehen. Sie kam zu unserer Essensausgabe. Dort hörte sie über unsere Pläne, ein Frauenhaus zu eröffnen. Sie bekundete ihr Interesse, dort Unterkunft zu finden.

Ich (George Wehnes) machte diese Aufnahme von Jane, wie sie beim Essen, bei unserer Mahlzeitenausgabe, der Verkündigung des Evangeliums zuhörte. Jedes Mal, wenn sie zum Essen kam, hörte sie auch die frohe Botschaft von der Liebe Jesu, des Messias.

Monate später wurde sie brutal ermordet. Wir wissen nicht, ob sie im letzten Moment zu Jesus um Hilfe schrie – wir hoffen es!



Der Tag wird kommen, an dem wir Frauen wie Jane sehen, welche in unser Frauenhaus kommen, dort die Liebe Jesu in ihrem Leben erfahren, um dadurch zu einer solchen Frau zu werden, die Jesus möchte, dass sie sind.

Dann werden wir erleben, wie solche Frauen von den Strassen Israels weg hinein ins Reich Gottes kommen!

Dazu brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe und Unterstützung für unseren Dienst in der Männer-Reha, den Einsätzen auf der Strasse in Tel Aviv und Ihre Mithilfe, dass die Vision der neuen Arbeit mit dem Frauenhaus bekannt gemacht wird.

Herzlichen Dank allen Gebern und denen, die für diese Arbeit beten. Ohne Ihre Mithilfe wäre dieser Dienst nicht möglich!

Des Herrn reichen Segen für das Jahr 2021! Gott segne Sie alle!

George Wehnes



Gaben für die **Obdachlosenarbeit Ashdod** im Allgemeinen oder speziell für das **Frauenhaus** leiten wir gerne weiter.